

GV Hohwacht

Sitzung vom 8.4.2013

Seite 153

in Hohwacht, Bürgertreff

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 155 bis 159
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 11

a) stimmberechtigt:

1. BM Klaus-Dieter Dehn	13.
2. Guido Brotz	14.
3. Wolfgang Bünjer	15.
4. Iris Dencker	16.
5. Wolfgang Lilienthal	17.
6. Eckhard Petersen	18.
7. Matthias Potrafky	19.
8. Petra Rath	20.
9. Wolfgang Rathje	b) nicht stimmberechtigt
10. Karin Schöning	1. Herr Nehling / Amt Lütjenburg
11. Gerhard Weiß	2. Frau Köhler / Gemeinde
12.	3. 19 Zuhörer
	4. Frau Gothsch / KN

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 22.3.2013 auf Montag, den 8.4.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung (6.12.2012)
3. Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung einer Zuwendung
- Übertragung auf den Bürgermeister –
4. Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2014 bis 2018
4. a) Sachstand der Planungsgrundlagen und Durchführung der Gehwegbefestigung
in Alt-Hohwacht im Bereich der L 164
5. Einwohnerfragestunde
6. Verschiedenes

Nicht öffentlich

7. Bauangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt 7 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Gemeindevertretung beschließt, dass Tagesordnungspunkt 7 in nicht öffentlicher Sitzung behandelt wird.

- 10 dafür, 1 Enthaltung –

2. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung (06.12.2012)

Herr Lilienthal weist darauf hin, dass stellvertretender Bürgermeister Potrafky bei TOP 2 der Sitzung vom 6.12.2012 darauf hingewiesen hat, dass die Gemeindevertretung beschlossen hat, bei derzeitigen und künftigen Bauabschnitten Leerrohre für eine DSL-Versorgung mit verlegen zu lassen.

Mit vorstehender Ergänzung wird die Niederschrift über die Sitzung vom 6.12.2012 genehmigt.

- 11 dafür -

3. Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung einer Zuwendung

- Übertragung auf den Bürgermeister –

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Entscheidung über die Annahme oder Vermittlung einer Zuwendung bis zu einer Wertgrenze von 3.000,-- € auf die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister zu übertragen.

- 11 dafür –

4. Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2014 bis 2018

Bürgermeister Dehn trägt folgende Bewerbungen, die bisher eingegangen sind, vor:

Ilka Kruse

Christiane Neumann

Hanno Hecht

Herr Lilienthal beantragt eine Sitzungsunterbrechung, dieser Antrag wird von Frau Rath unterstützt.

Die Sitzung wird für 5 Minuten unterbrochen.

Das Ergebnis der Beratung ist, dass die drei Bewerber untereinander ein Gespräch führen sollen, bei dem Einigkeit darüber erzielt wird, wer als Kandidat übrig bleibt.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung zu verschieben.

- 11 dafür -

4. a) Sachstand der Planungsgrundlagen und Durchführung der Gehwegbefestigung in Alt-Hohwacht im Bereich der L 164

Bürgermeister Dehn führt hierzu aus, dass er eine schriftliche Stellungnahme an seinen Stellvertreter übergeben hat.

Herr Lilienthal verweist auf die Problematik der Erhebung von Ausbaubeiträgen.

In der Sitzung des Finanzausschusses vom 19.11.2012 ist der Ausbau des Gehweges vom Krähenholt an der Bushaltestelle in Richtung Alt-Hohwacht angesprochen worden. Es bestand Einigkeit darüber, dass die Angelegenheit in der Gemeindevertretung beraten werden soll, auf der Einladung zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung war dieser Tagesordnungspunkt jedoch nicht verzeichnet.

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 6.12.2012 hat Herr Bünjer dieses Thema unter Tagesordnungspunkt 12 mit angesprochen.

Herr Lilienthal führt aus, dass es der CDU-Fraktion darum geht, dass die Gemeindevertretung beschließen muss, wenn Bürger durch Maßnahmen belastet werden. Der Kreis der Zahlungspflichtigen und die etwaige Höhe der Belastung muss vorher klar sein.

Frau Rath verweist auf die bisherige Praxis bei der Befestigung der Gehwege. Eine Belastung von Anliegern war nicht beabsichtigt, aber eine Gleichbehandlung wie in anderen Fällen war gewünscht.

Herr Lilienthal verweist auf die Niederschriften über die diversen Sitzungen. Die Befestigung von Fußwegen erfolgte nicht generell; erst ab der Baumaßnahme Nixenweg und Neptunweg wurde beschlossen, diese Befestigung vorzunehmen.

Bürgermeister Dehn trägt vor, dass die Kosten für einzelne Grundstücke erst nach Berechnung durch die Comuna ermittelt werden können.

Herr Potrafky führt aus, dass offen ist, wer das Ingenieurbüro beauftragt hat, die Befestigung des Gehweges mit auszuschreiben und wann der Auftrag erteilt worden ist. Herr Potrafky verweist hierzu auf ein Schreiben des Ingenieurbüros Walter vom 21. März 2013. In der Zeit, wo er den Bürgermeister vertreten hat, hat er den weiteren Ausbau des Gehweges gestoppt, der Gehweg wurde jedoch nach Beendigung der Vertretungszeit weiter gebaut. Die Frage ist ungeklärt, wer die Ausschreibung der Befestigung des Fußweges in Auftrag gegeben hat.

Herr Lilienthal führt aus, dass es um die zukünftige Gestaltung der Fußwege geht und die Belastung der Anlieger dazu. Bedingt durch den langen Straßenverlauf sind viele Anlieger davon betroffen, die Satzung muss jedoch verbindlich für alle sein.

Frau Rath bittet die Verwaltung, dass künftig die Ausschreibungsunterlagen von Ingenieurbüros geprüft werden und der Gemeindevertretung berichtet wird, welche Maßnahmen in der Ausschreibung enthalten sind.

Es erfolgt eine sehr ausführliche Aussprache.

Herr Potrafky vertritt die Auffassung, dass das Ingenieurbüro Walter die Gemeinde und die Anlieger hinsichtlich der Kosten für den Ausbau des Gehweges „hereingerissen“ hat.

Herr Potrafky schlägt vor, dass geprüft werden soll, ob Regressansprüche gegen das Ingenieurbüro Walter hinsichtlich des Ausbaues des Fußweges geltend gemacht werden können.

5. Einwohnerfragestunde

- Es erfolgt eine Anfrage, ob eine Veranlagung von Anliegern möglich ist, wenn die für den Ausbau des Fußweges angefallenen Kosten durch das Ingenieurbüro gezahlt werden würden.

Bemerkung:

Wenn die Kosten für den Ausbau des Fußweges von dem Ingenieurbüro Walter oder irgendjemand anderem übernommen werden würden, hat die Gemeinde keinen Aufwand und kann auch keine Veranlagung der Anlieger durchführen.

- Es erfolgt eine Anfrage zu den Spielgeräten in Alt-Hohwacht. Frau Rath führt hierzu aus, dass – bedingt durch die Umliegung der Spielplätze – Spielgeräte abgebaut worden sind. Nach Verlegung des Spielplatzes werden sie wieder aufgebaut.
- Es erfolgt eine Anfrage zur Baumaßnahme Strandstraße wegen der Baudauer. Frau Rath führt hierzu aus, dass die Arbeiten am 15.5.2013 zunächst eingestellt werden sollen.
Bürgermeister Dehn berichtet, dass kurzfristig ein Gespräch mit allen Gewerbetreibenden in diesem Bereich geführt werden soll. Es erfolgt hierzu noch eine ausführliche Aussprache.
- Es erfolgt eine Anfrage zur Verkehrsführung bei der derzeitigen Baustelle. Frau Rath erläutert hierzu die geplante künftige Verkehrsführung während der Bauzeit.
- Es erfolgt eine Anfrage, wann der Fußweg vom Parkplatz in Richtung Alt-Hohwacht weitergebaut wird. Die Aussprache hierzu ergibt, dass diese Angelegenheit zur Zeit nicht geklärt werden kann.
- Es erfolgt eine Anfrage, warum die Gemeinde Hohwacht keine eigene Homepage hat. Frau Rath führt hierzu aus, dass jemand gefunden werden muss, der den Internetauftritt aufbaut und auch weiterhin pflegt.

6. Verschiedenes

1. Herr Brotz fragt an, wann der Ortstermin hinsichtlich der Hausnummern im B-Plan Nr. 17 erfolgt. Hierzu erfolgt eine ausführliche Aussprache.
2. Herr Brotz fragt an wegen der Gewährleistungsarbeiten am Regenwasserkanal im B-Plan 17-Gebiet. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, umgehend eine Klärung mit dem Büro Walter hierzu vorzunehmen.
3. Herr Potrafky fragt an zu Konventionalstrafen bei den verschiedenen Baumaßnahmen und sieht - durch einen Schreibfehler des Ingenieurbüros Walter bedingt – dass für die Gemeinde ein Schaden entstanden ist. Der Schaden ist zu ermitteln. Hierzu wird festgestellt, dass Herr Walter bisher auf die diversen Schreiben der Gemeinde nicht geantwortet hat.
4. Herr Potrafky berichtet, dass der Verein „Stranddistel“ Unterlagen über die Entwicklung der Strandhütten zusammengetragen hat und schlägt vor, dem Verein zwei Schaukästen an der Promenade zur Verfügung zu stellen. Bürgermeister Dehn berichtet hierzu, dass die Kästen dem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt werden.
5. Herr Potrafky führt aus, dass das Ingenieurbüro Walter prüfen soll, in welcher Höhe die Kosten für die Verrohrung eines Grabens in Haßberg sind. Hierzu ist das Büro Walter zu einem Sachstandsbericht aufzufordern.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer:

Bürgermeister Dehn trägt vor, dass in nicht öffentlicher Sitzung über die Abrechnung Nixenweg gesprochen worden ist, desweiteren über die Erstellung eines Wertgutachtens für das Schulgelände und über die Bauleitplanung.

Hinsichtlich eines weiteren Punktes können keine Informationen gegeben werden, da hier schützenswerte Interessen einzelner Personen vorliegt.

Protokollführer: